

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich für Berlin 2 Thlr 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr:

für die dreizehnpaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expediteure.

Berliner Börsen-Zeitung.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

- Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffes, Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer am Dienstag Abend.

Hierzu als Gratis-Beilage für unsere Abonnenten:

Nr. 22. der „Börse des Lebens.“

Telegraphische Depeschen.

Dresden, 30. Mai. (W. L. B.) Das heutige „Dresd. Journal“ publicirt eine Verordnung, betreffend die Ausgabe fremder Banknoten im Königreich Sachsen. Danach sollen daselbst vom 1. September d. J. an nur die Noten solcher Banken zugelassen werden, welche im Königreiche Auswechslungskassen haben werden. Es sollen diese Kassen gehalten sein, Apoints bis 100 Thaler sofort, größere Stücke binnen 3 Tagen einzulösen.

Wien, 30. Mai. (W. L. B.) Die ältere Tochter des Kaisers, die Erzherzogin Sophie ist gestern Abend 9 1/2 Uhr in Lfen gestorben. Der Kaiser und die Kaiserin werden heute Abend in Wien eintreffen.

Constantinopel, 22. Mai. (M. N. Z.) Der Britische Consul aus Bosnaserai soll nach Albanien und Montenegro gehen. Herr v. Thouvenel, der Französische Gesandte, verlangt, wie gerüchtwaise verlautet, die Absetzung des Moldauischen Kaimakam.

Athen, 23. Mai. (M. N. Z.) Einem Gerücht zufolge unterbleibt die Bereinigung der Nordprovinzen durch den König.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 30. Mai, 1 Uhr Nachmittags. (Z. D. d. St. A.) Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80 % Eralles 10 1/2 % Wid. Weizen, weißer 61-94 %, gelber 67-91 % Roggen 44-51 % Gerste 39-45 % Hafer 25-31 %

Stettin, 30. Mai, 1 Uhr 40 Min. Nachm. (D. L. d. St. A.) Weizen 56-90, August-Septbr. 89, 89pfd. 76. Roggen 44-45 bez., Mai-Juni 44 1/2 bez. u. Br., Juni-Juli 44 1/2 bez., 44 1/2 Br., Juli-August 44 1/2, Septbr.-October 44. Spiritus 13 1/2 bez., Mai-Juni, Juni-Juli 13 1/2 bez. u. Wid., Juli-August 13 1/2, Septbr.-October 13 1/2 bezahlt. Rüböl 16 1/2 Br., Mai 16 1/2 bez., Septbr.-October 14 1/2 Br.

Hamburg, 30. Mai, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Feste Stimmung. — National-Anleihe 81 1/2. Dester. Credit-Actien 120 1/2. 3 % Spanier 35 1/2. 1 % Spanier 23 1/2. Etigeltz von 1855 98 1/2. Vereinsbank 100. Norddeutsche Bank 95 1/2. Hannoveraner 106 1/2. 5 % Russen 101 1/2. Mexikaner 11 Br. Disconto 5 1/2 % etc. — Getreidemarkt: Weizen loco und ab Auswärts minder lebhaftes Kaufsint wegen wieder höherer Forderungen. Roggen loco unverändert, ab Auswärts stille. Del loco 31 1/2 nominell, pro Herbst 30 1/2. Kaffee etwas fester. Zink 4500 Centner loco 19 1/2, Lieferung 19 1/2 bis 1/2.

Frankfurt a. M., 30. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Börse fester und besonders Desterreichische Fonds höher. — Neueste Pr. Anleihe 116. Preussische Rassenanleihe 105 1/2. Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 59. Ludwigsbafen-Verbinder 150. Berliner Wechsel 105 1/2. Hamburger Wechsel 88 1/2. Londoner Wechsel 118 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2. Wiener Wechsel 114. Darmstädter Bankactien 268. Darmstädter Zettelbank 234. Meiningen Credit-Actien 88. Bremerburger Creditbank 440. 3 % Spanier 37 1/2. 1 % Spanier 24 1/2. Span. Creditbank von Pereira 516. Span. Creditbank von Rothschild 490. Kurhessische Rente 41 1/2. 5 % Metalliques 78 1/2. 4 1/2 % Metalliques 69. 1854er Rente 104 1/2. Desterreichisches National-Anlehen 80 1/2. Dester.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 235. Dester. Bankantheile 114 1/2. Dester. Credit-Act. 187 1/2. Dester. Elisabethbahn 197 1/2. Rhein-Nabe-Bahn 86 1/2.

Wien, 30. Mai, Mittags 12 Uhr 45 Minuten. (W. L. B.) Die halbjährige Super-Dividende der Lombardischen Eisenbahn-Actien beträgt 6 Lire. — Silberanleihe 92. 5 % Metalliques 83. 4 1/2 % Metalliques 73 1/2. Bankactien 100 1/2. Nordbahn 202. 1854er Rente 110 1/2. National-Anlehen 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 208. Credit-Actien 237 1/2. London 10, 12. Hamburg 77 1/2. Paris 121 1/2. Elisabethbahn 100 1/2. Lombardische Eisenbahn 119. Rheinbahn 100 1/2.

London, 30. Mai, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) Der Cours der 3 % Rente aus Paris von Mittags 1 Uhr war 69, 30 gemeldet. — Nach dem so eben erschienenen Bankausweise der letzten Woche beträgt der Notenumlauf 19,031,480 £, der Baarvorrath 9,804,827 £. — Consols 93 1/2. 1 % Spanier 25 1/2. Mexikaner 22 1/2. Sardinier 91. 5 % Russen 107. 4 1/2 % Russen 97 1/2.

Liverpool, 30. Mai, Mittags 12 Uhr. (W. L. B.) Baumwolle: 5000 Ballen Umsatz. Preise etwas niedriger, Markt wenig befücht. Der Umsatz der vergangenen Woche beträgt 40,610 Ballen.

— Bohrgesellschaft Neu-Mülheim. General-Versammlung am 2. Juni zu Duisburg.

— Rhein-Alzeyer-Bahn. 2. Einzahlung von 10 pCt. mit 21 fl. 56 1/2 fr. B.-M. bis 1. Juli (in Berlin bei Benoni Kaskel) zu leisten. (Siehe das Inserat in der nächsten Nummer.)

— Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank. General-Versammlung am 10. Juni zu Schwerin.

Deutschland.

Berlin, 30. Mai. Ihre Maj. der König und die Königin sind heute früh nach Sanssouci zurückgekehrt; der Prinz von Preußen hat sich nach Schloß Babelsberg begeben. — Trotz des neulichen Widerspruchs der „Zeit“, wird der Kaiser von Russland doch im Laufe dieses Sommers Deutschland besuchen. Nach den besten Nachrichten aus Petersburg, wird der Kaiser seine Gemahlin über Berlin und Potsdam nach Kissingen und Darmstadt begleiten und dann wahrscheinlich in Wildbad mit der Kaiserin-Mutter zusammentreffen. Da indes bekanntlich der König von Preußen vom 9. Juni an eine vierwöchentliche Brunnencur in Marienbad, und die Königin gleichzeitig eine Cur in Teplitz zu gebrauchen beabsichtigen, wird der Reiseplan wahrscheinlich dahin geändert, daß das Russische Kaiserpaar erst im Juli mit der Kaiserin-Mutter hier eintrifft. Ob dann hier ein Zusammentreffen mit dem Kaiser von Frankreich, der um diese Zeit höchstwahrscheinlich Süddeutschland besucht, stattfinden wird, steht noch dahin. — Gutem Vernehmen nach hat das Staatsministerium den Recurs des früheren Directors der Oberrechnungskammer, Seiffart, zurückgewiesen und ist auch die allerhöchste Sanction des gegen ihn gefällten Urtheils des Disciplinargerichtshofs bereits erfolgt. Derselbe lebt gegenwärtig in Dresden.

† Berlin, 30. Mai. Es ist neuerdings wiederholt von Vermittelungsversuchen Preußens in der Differenz zwischen den Westmächten und Neapel die Rede gewesen. Nachdem nun das Englische Cabinet erklärt hat, mit den angebotenen Concessionen des Königs von Neapel nicht befriedigt zu sein, hat Preußen gutem Vernehmen nach seine Bemühungen um Ausgleichung der Differenzen eingestellt. — Die in der letzten Dänischen Note gemachten Zugeständnisse haben die Deutschen Mächte nicht befriedigt. In den Antwortnoten Preußens und Oesterreichs wird es deutlich ausgesprochen, daß den Ständen Holsteins und Lauenburgs — das die Dänische Note gar nicht erwähnte, — auch Gelegenheit gegeben werden muß, sich über die Stellung der Herzogthümer zum Gesamtstaate auszusprechen. — Die Machinationen und Willkürmaßregeln des Kaimakams der Moldau, in antiunionistischem Sinne haben die Preussische Regierung veranlaßt, in einer Note an die hohe Pforte auf die Abstellung dieser Mißstände zu dringen, die der Europäischen Commission ihre Aufgabe, sich über die Zustände der Donaufürstenthümer genau zu unterrichten, nur erschweren können, und bezwecken bei den bevorstehenden Divanswahlen, die wahre Stimmung nicht zum Ausdruck kommen zu lassen.

♂ Wien, 28. Mai. Schon vor einiger Zeit schrieb ich Ihnen von einem Berichte, welchen unser Gesandter bei dem päpstlichen Stuhle, Graf Colloredo, an den Grafen Buol in Folge eines ihm gewordenen Auftrages des Verstorbenen habe hierher gelangen lassen. Es wurden in demselben diejenigen Resultate gemeldet, welche die Bemühungen unseres Gesandten in Rom gehabt hätten, die päpstliche Curie wiederholt zur Ergreifung der geeigneten Mittel zur Herbeiführung von gewissen Verwaltungsreformen zu veranlassen. Schon damals erwähnte Graf Colloredo, daß der politische Zustand des Kirchenstaates in einer Weise sich gestaltet habe, daß der durch unser Ca-

binet unterstützten Wünschen der Westmächte zugleich Rechnung getragen werden könne, wenn schon eine Entfernung unserer Occupationstruppen erst dann werde stattfinden können, wenn der päpstlichen Regierung gelungen sein werde, eine hinreichende inländische Militärmacht zu organisiren. Insbesondere wies Graf Colloredo auf eine Aufhebung des Kriegszustandes unter gewissen Modalitäten, als auf eine Thatsache hin, welche zunächst den Westmächten die Ueberzeugung gewähren würde, daß die päpstliche Regierung ernstlich entschlossen sei, ihre Wünsche nach besten Kräften zu entsprechen. Endlich ist denn nun auch, nachdem der Kommandirende unserer Occupationstruppen, Feldmarschall-Lieutenant Graf Degenfeld-Schonburg die Ergreifung dieser Maßregel für unbedenklich erklärt hatte, der Belagerungszustand, der noch in der Romagna, Ancona und einem Theile der Provinz Pesaro fortgedauert hatte, aufgehoben. Die von unsern Militärbehörden eingeleiteten Prozesse, soweit sie noch nicht erledigt sind, gehen demgemäß zur weiteren Untersuchung und Bestrafung sammt den in kriegsgerichtlicher Haft sich befindenden Inculpanten an die päpstlichen Behörden über. — Bei der am 7. d. M. hier zu eröffnenden Conferenz höherer Polizeibeamte der Deutschen Bundesstaaten von der ich Ihnen bereits gemeldet, wird namentl. eine Erweiterung der Paßartenconvention das hauptsächl. Thema der Verhandlungen bilden. Bekanntlich hat bereits in Berlin vor Monatsfrist das Ministerium des Innern an die Königl. Kreisregierungen die Weisung erlassen, daß in Zukunft auch von Seite der Bayerischen Behörden die Gültigkeit der Oesterreichischen Paßarten zum Uebertritte nach Bayern für die den Kronländern Böhmen, Oesterreich ob der Enns, Salzburg und Tirol mit Vorarlberg angehörigen Individuen auf die Dauer von vierzehn Tagen anzuerkennen ist. Es bildet diese Maßregel einen Vorläufer zu dem in Aussicht stehenden Beitritt unserer Regierung zu der erwähnten Paßartenconvention, wozu bereits, namentlich mit Preußen und Sachsen, einleitende Verhandlungen stattfanden, die einen Hauptgegenstand der gedachten Conferenz bilden werden.

* Aus Hessen-Darmstadt, 28. Mai. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Regierungsvorlage wegen Erhöhung der Gehalte der Civil-Staatsdiener im Wesentlichen angenommen.

* Aus Baden, 28. Mai. Das gestrige Regierungsblatt enthält eine Verordnung, die Aufhebung der allgemeinen Landesentwaffnung und das Tragen von Waffen betreffend. — Dr. Friedrich Hecker, der vor mehr als einem Jahre als Anstifter des Badischen Aufstandes vom Jahre 1848 zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe in contumaciam verurtheilt worden ist, wird nun vom Fiskus bei dem Bezirksamte Lörrach auf Zahlung einer Entschädigung des Schadens belangt, welcher dem Staate durch jenen Aufstand erwachsen ist und auf die Summe von 102,626 fl. 21 Kr. bestimmt ist.

* Aus Bayern, 28. Mai. Wie das „Mainz. Journal“ hört, soll eine Amnestie in größerem Maßstabe für die Pfalz erlassen werden. Außer den inhaftirten politischen Verbrechern sollen auch noch andere Verurtheilte daran Antheil haben.

Frankreich.

G. H. Paris, 28. Mai. Es wird Ihnen noch erinnerlich sein, wie sehr der Nord darauf bestand, daß der Englisch-Perische Vertrag nur unter Vorbehalt vom Schah ratificirt worden sei, und daß die Klausel, die Konsuls betreffend, zu einer Spezial-Convention Anlaß gäbe. Heute ist die Reihe an der Independance, zu erklären, daß die Frage über die Einsetzung von Konsuls wohl noch eine Conferenz nothwendig machen dürfte, und daß in diesem Falle „pour ménager certaines susceptibilités“ man sich in London zu diesem Ende vereinigen würde. Meine Antwort auf die Behauptung der Indep. ist dieselbe, welche ich seiner Zeit mit Recht dem Nord gegeben habe, nämlich daß der Vertrag kurz und gut ratificirt worden ist. Es ist daher keine Ursache vorhanden, neuerdings auf die Fragen zurückzukommen,

welche dieser Vertrag zu ordnen den Zweck hatte. — Ich mag hier beifügen, daß die Serie der Conferenzen erschöpft zu sein scheint, wenigstens für eine Zeit lang, und daß man in London eben so wenig als in Paris den Wunsch hegt, Bevollmächtigte zusammen zu berufen, um durch außerordentliche Mittel dasjenige zu bezwecken, was die gewöhnlichen Hülfsmittel der Diplomatie zu Ende bringen können. Ich habe daher alle Ursache, zu vermuten, daß der Sommer ohne neue Conferenzen vorüber gehen wird. Die Geschäfte werden deswegen nicht schlechter gehen, denn augenblicklich ist nirgends eine wichtige Ursache zu erblicken, welche Unruhe einflößen könnte, und das Publikum wird sich nicht darüber beklagen. — Der heutige Moniteur meldet die Abfahrt der Dampffregatte „Audacieuse“, welche den Französl. außerordentlichen Commissär für China, Baron Gros, nach seinem Bestimmungsorte zu bringen hat, von London. Ich glaube, daß der Moniteur im Datum der Abfahrt, das er auf den 27. angiebt, sich irrt, denn ein Privatbrief aus London meldet mir, daß solche am 26. stattgefunden, nachdem, wegen ungestüher See, die Fregatte am Tage vorher nicht schon die Anker lichten konnte. Man behauptet unrichtigerweise, daß auch andere Kriegsschiffe nach China abgeendet werden sollen; hiervon ist im Augenblicke nicht die Rede. — Die bis jetzt hier angekommenen Depeschen enthalten durchaus keine Andeutung, welche die Angaben einiger Journale, daß sich zwischen Oesterreich und Neapel ernsthafte Verwickelungen, welche mit einem diplomatischen Bruch beider Regierungen drohen, erhoben haben. — Gestern Nachmittag hat der König von Bayern das diplomatische Corps empfangen und begab sich alsdann zur Besichtigung des Pré Catelan nach dem Beulogner Waldchen; auf dem Rückwege verweilte er einige Augenblicke im Hotel des Herzogs von Alba. Abends war großes Diner im Tuilerienpalaste. Bei der Tafel waren anwesend: der König von Bayern und sein Gefolge, Prinz Jérôme, Prinz Napoleon, Prinzessin Mathilde, die Großherzogin von Baden, Prinz und Prinzessin Murat, Prinz und Prinzessin Joachim Murat, Prinzessin Marie von Baden, Marschall Baillant, Prinzessin von Epling, die Admirals Wittwe Bruat und m. A. Etwas vor 10 Uhr begab sich der König von Bayern nach der Oper.

— Die Berliner Glasblumen aus der Fabrik von Hecker, Kronenstr. 33, haben in letzter Zeit an Mannigfaltigkeit und Schönheit immer mehr gewonnen und erfreuen sich einer stets zunehmenden Beliebtheit und eines wachsenden Absatzes. Der Monat Mai brachte denselben noch ein zweites Verkauflocal, Friedrichstr. 61, welches einem hübschen Treibhause zu vergleichen ist. Die reizendsten Gegenstände mit Glaslaub decorirt, zu Geschenken der verschiedensten Art passend, erregen die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden und bietet dieser Blumenbazar eine Menge entsprechender und origineller Stücke, die durch ihre eigenthümlich neuen Formen einen überraschenden Anblick gewähren.

A n z e i g e n.

Bekanntmachung.

In dem Concourse über das Vermögen des hiesigen Friseurs **Charles Kaufmann** werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche dieselben mitgen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum **26. Juni 1857** einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, **den 15. Juli 1857 Vormittags 11 Uhr** vor dem Commissar, Herrn Stadt- und Kreis-Gerichtsrath **Hahn** im Verhandlungszimmer Nr. 2 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden. Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung **bis zum 22. September 1857** einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin auf **den 12. October 1857 Vormittags 11 Uhr** vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden alle diejenigen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Breitenbach, Vesthorn** und **Justizrath Mauteus** zu Sachwaltern beigegeben.

Danzig, den 22. Mai 1857.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

[1474]

(Erste Abtheilung.)

Metallbuchstaben

in allen Formen und Größen am billigsten in der Fabrik von **L. Solon,** Neue Friedrichstraße Nr. 25. [1424]

Unser Möbel.

Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin befindet sich Königs- und Burgstr.-Ecke, Alte Post. Gleichzeitig empfehlen die reichste Auswahl von Polster-, Nutzbaum-, Mahagoni-, Birken- und kiehenenen Möbeln und Polsterwaaren, unter Garantie der solidesten und gezeigten Arbeit zu den billigsten Preisen **Speyer u. Co., Königs- u. Burgstr. Ecke Nr. 7, an der Kurfürsten-Brücke.** Water-Closets in allen Formen zu den billigsten Preisen. [1301]

Photographisches Atelier

von **P. H. Graff,** 18. Jerusalemstraße 18., täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 9 Uhr ab geöffnet. [1413]

Saubere Daguerreotypen, Photographien und Copien in anerkannter Vorzüglichkeit werden angefertigt im Atelier von **Waldeck & Grundner,** [1319] Jerusalemstr. 22, eine Treppe.

Als unentbehrlich wie angenehm auf Reisen, z. B. nach der sächsischen Schweiz, wie zu Land- und Wasser-Parteen, empfehlen wir unsere hierzu besonders zweckmäßigen **achromatischen Fernrohre,** welche die entferntesten Gegenstände klar und deutlich erkennen lassen; dieselben sind in Messing gefaßt, und lassen wir diese zu den billigen Preisen zu 3, 5 u. 7 Thlr. pro Stück. Bei dieser Gelegenheit offeriren wir zugleich **Lorgnetten, Augengläser und Conservationsbrillen,**

mit blauen und weißen Gläsern, für Herren und Damen, zur Benutzung auf Promenaden etc., da sie dem schwachen und kurzfristigen Auge den Wunsch erfüllen, das Entfernte klar und deutlich zu erkennen. Ferner kleine und große **Operngläser** mit den besten achromatischen Gläsern für ein und zwei Augen in den neuesten und schönsten Facons.

Gebrüder Strauß, Hof-Optiker, [1477] Königsstr. 61., neben der Post.

C. Heckert in Berlin,

Fabrik, Kronenstraße Nr. 33,

Verkaufslocal: Friedrichstraße 61,

empfehlte sein Lager der verschiedensten, auf das Zierlichste mit **Glasblumen** geschmückten Gegenstände, so wie **Glasbuchstaben** zu Firmen etc. als etwas Neues und höchst Elegantes. [1358]

Das Galvanische Institut

von

F. L. Kaufmann,

Jerusalemstraße 28,

empfehlte seine stark versilberten Artikel, vorzüglich die so beliebten **Kaffeebretter,** so wie auch **Besteckfächer,** welche außergewöhnlich stark versilbert, wofür ich eine Garantie der Haltbarkeit übernehme. [1351]

M. S. Bernau,

43. Marktgrafenstraße 43., am Gensd'armen-Markt,

empfehlte in außergewöhnlich reichhaltiger Auswahl:

Spitzen-Mantillen, schwarze und weiße im allerneuesten Geschmack à 3, 3½, 4, 5, 6, 8 Thlr.

Spitzen-Jäckchen, Fischus-Antoinette, Canezons, weiße Piqué-Jacken und Mäntelchen, so wie das Neueste in fein gestrickten und arrangirten Stragen mit **Aermeln, feine Taschentücher, Schleier** und alle feinen **Weißstickereien** und **Spitzen** in erster und größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Negligée- und Morgen-Häubchen in ganz neuen Facons à 7½, 10, 15, 20, 25 Sgr. und 1 Thlr. [1372]

Aufträge von Außerhalb werden sorgfältig ausgeführt.

Trotz der bevorstehenden Steigerung sämtlicher Papiertypen, will ich meinen werthen Kunden das vorräthige Lager von **Westpapieren** noch zu alten Preisen (Firmastempel durch Stellung einzelner Buchstaben gratis) abgeben, und bitte um rechtzeitige Bestellung. Post-Couverts 1000 Stück mit beliebiger Firma 2½ Thlr.

Herrmann Manasse, Bauschule 6, [1470] Papierhandlung en gros & en détail.

Becher mit der Apotheose des Homer nach dem Original im Bourbon.

Museum, Pokal mit Heros und Muse nach dem Original im Museo Campana, Pokal mit Bacchanalien etc. empfehlen

N. Bellair & Co., 170. Friedrichstr., Ecke der Französischen Str.,

Hofliefer. Sr. Königl. Hoh. des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen. [1475]

Conrad Felsing, Kunst-Uhren-Fabrikant,

Brüderstraße 20, Ecke an der Perlestraße, empfiehlt als etwas Neues und Praktisches: **Genfer Taschenuhren,** ohne Schlüssel aufzuziehen, als auch fein in allen Neuheiten größt assortirtes Lager **Pariser Pendulen, Boule- und Reiseuhren, Regulatoure** eigener Fabrik, **Musikwerke, goldene und silberne Anere- und Cylinder-, Genfer Taschenuhren, Chronomètres, Seconds de mort-, Repetir- und Savonette-Uhren,** unter reeller Garantie zu billigen Preisen. Reparaturen werden gut ausgeführt.

Preis-Medaille Schirm- und Stock-Fabrik von

M. Wigdor,

Kunstdrechlermeister, empfiehlt die größte Auswahl aller neuesten **Knicker, En tout cas, Sonnen-, Regenschirme** und **Spazierstöcke** zu den billigsten Fabrikpreisen von 15 Sgr. an bis zu 20 Thlr. pr. Stück. Reparaturen, Bezüge etc. sehr schnell und billigt. 49. Königsstraße 49, und 80. Friedrichstraße 80, zwischen der Behrens- und Französischen Straße. [1294]



Conto-Bücher-Fabrik.

Die alleinige Niederlage der durch ganz Deutschland rühmlichst bekannten Contobücher-Fabrik von J. C. König & Ehardt in Hannover, empfiehlt ihre für alle Branchen vorräthigen Bücher. Ungeachtet der vielen schwachen Nachahmungen und dennoch marktschreierischen Anpreisungen, ist diese Fabrik noch lange nicht erreicht, geschweige denn übertroffen und steht allen übrigen ähnlichen Einrichtungen als Muster voran. Jedes nur mögliche Schema wird genau nach Aufgabe in grösster Sauberkeit und Preiswürdigkeit in kürzester Zeit geliefert.

Seidencopirbücher von 1000 Blatt, paginirt, Reg. grün L. 1⁵/₆ Thlr., im Dtz. 1 Thlr. 20 Sgr. etc.

Lager sämtlicher Bureaubedürfnisse so wie Copirpressen, Stempelapparate, Engros-Lager von Stahlfedern, Couverts, Siegellaek etc.

Briefpapier mit beliebiger Firma das doppel Ries von 3 Thlr. an bei [1204]

Ernst Stiemcke, Stechbahn No. 3.

[1479] Keine **Kopfschmerzen** kein

Ausfallen der Haare mehr.

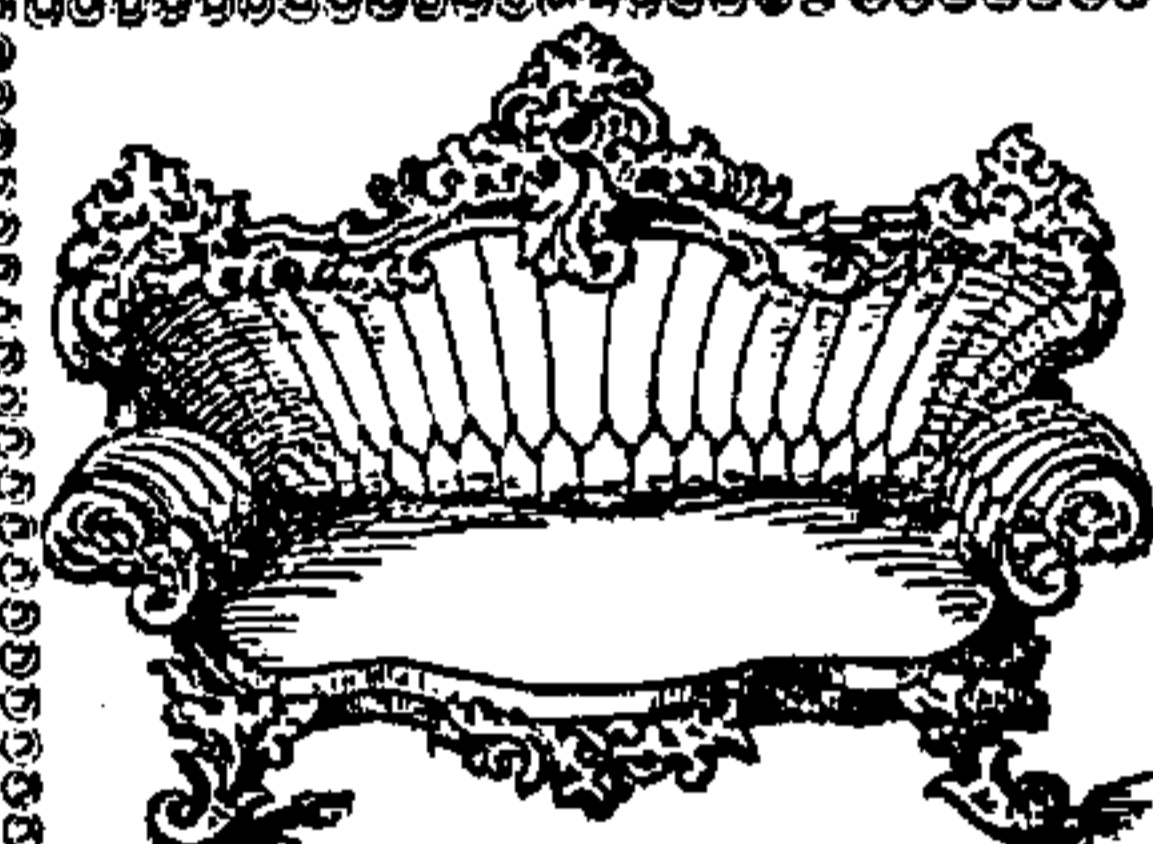
Die Unvollkommenheit und Schwere der tisher fabricirten Hüte mit ihren Lederfuttern und dichter Unterlagen hat immer Kopfschmerzen und Haarausfallen zur Folge gehabt. Diesem grossen Uebel ist nun gänzlich abgeholfen durch die neue Erfindung der Chapeaux adhérents, ganz von Seide (ohne Leder) von der neuesten Mode und garantirten Haltbarkeit aus der Fabrik von Pinaud in Paris, rue Vivienne No. 82. — Zu haben nur bei

Gilbert, zum Fabrikpreise von 18 Fr. 75 Cts., oder 5 Thlr. Fr. Court. Bestellungen von ausserhalb erbittet franco, unter Angabe der Kopfweite.

Gilbert, Coiffeur de Paris, Behrenstr. 49.

Ecke der Friedr.-Str. — **Grand Salon**

pour la coupe de cheveux.



Dittmar's Möbel-Magazine

Sopha-Fabrik und Spiegel-Manufactur

Hohesteinweg 14, im schwarzen Adler u. im Nebenhause Nr. 15 an der Königsstrasse,

empfehlen die grösste Auswahl einfacher und eleganterer Stühle, Mahagoni, Eichen, reich- und braunpolirter Birken- und Kiefern-Möbel, wobei die Mehrtheile in 20 verschiedenen Façons, ferner Polsterstühle jeder Art; über

100 fertige Sopha's

von anerkannt reellster Polsterung und mit hübschen einfachen wie prachtvollsten Bezügen von 54 — 60

Spiegel und Trumeaux

bis 80 Zoll Glashöhe mit einfachen und auffallend schönen Gold-, wie auch mit zierlichen Rahmen jeder Holz- und anderen Art, nebst Consolen und Consol-Tischen mit verschiedenartigen Marmorplatten, im Preise von 5 Sgr. bis 90 Thlr.;

ferner **Spiegelscheiben**

zu Schaufenstern etc., belegte Spiegelgläser, schöne Matrasen und Möbelstoffe auffallend billig.

Da aber auch zu dem grossen Möbelgeschäfte die Sopha-, Spiegel- und Goldrahmen-Fabrikation in gleich grossem Umfange betrieben wird, so finden auch selbst Wiederverkäufer zu den Engros-Einkäufen jeden Artikel, sowohl in den ersten Neuheiten, als von langjährig anerkannt solider Arbeit und allerbilligsten Preisen auf Lager. [1467]

Recht franz. und engl. Parfümerien, Seifen und Cosmétiques;

Zahn-, Haar- u. Nagelbürsten, Nasirpinsel, Kämmen in grösster Auswahl

ächtes Eau de Cologne, Vinaigre de Bully, Carmeliter Melisengeist etc., franz. **Lack** für Lack-

Stiefel in unübertrefflicher Qualität en gros und en détail zu den billigsten Preisen bei [1466]

C. G. Hülsberg,

32. Charlottenstr. 32.

zwischen Kronen- und Mohrenstrasse

Berliner Contobücher-Fabrik, Julius Rosenthal,

Neue Friedrichs-Strasse Nr. 45 (bei der Garnisonkirche).

Durch die regste Aufmerksamkeit auf die immense Handelsentwicklung der Neuzeit ist es mir gelungen, Bequemlichkeiten für die Handelswelt zu produciren, welche den neuen Verhältnissen entsprechen und zum grossen Theil ausschließlich von mir fabricirt werden. Wenn dies vorzugsweise für die Comptoir-Erfordernisse der **Bank- und Börsengeschäfte** gilt, so haben doch auch alle übrigen Arbeiten, so wie die Einrichtungen und Anstalten meiner Fabrik mit Rücksicht auf das Obengesagte die nöthigen Verbesserungen erfahren.

Zu allen von mir fabricirten Contobüchern werden ohne Ausnahme die in Deutschland unübertroffenen Papiere der

Berliner Patent-Papier-Fabrik

in solchen Einbänden verwendet, welche durch besondere Vorrichtungen ein **überall flaches Aufschlagen** bewirken. Die **elegantesten Seitenzahlen** werden durch eigene neuerfundene Maschinen sauber gefertigt, ebenso die Köpfe der Contis in reichster Auswahl der Ueberschreibungen. Die zu allen denkbaren Zwecken geordneten Miniaturen werden auf eigenen Maschinen, welche für alle Monstreformate der Papiere eingerichtet sind, tadellos schön geliefert. Ganz besonders muß ich die Aufmerksamkeit für den Umstand in Anspruch nehmen, daß die mit den Maschinenfedern gezogenen Linien vor gedruckten Linien stets den Vorzug verdienen, weil letztere wegen ihrer Eintiefung im Papiere zum Daranschreiben untauglich sind. Wenn somit nach dem unermüdblichen Streben, das möglichst Vollkommene zu schaffen, selbst den Ansprüchen des strengsten Beurtheilers genügt werden kann, so berechne ich doch stets die billigsten Preise und gewähre noch besondere Vortheile bei Gesamt-Einrichtungen für Comptoir.

Außer **Postpapieren, Couverts, Stempel-Apparaten** und **Schreibmaterialien** empfehle ich noch meine reiche Auswahl aller

Copir-Gegenstände,

als Pressen, Bücher, Dinte, Pinsel etc. etc. und darf ich die Uebersetzung aussprechen, daß Niemand mehr darin leidet, sei es in Bezug auf Eleganz, Solidität oder Billigkeit.

Julius Rosenthal,

Berliner Contobücher-Fabrik,

Neue Friedrichsstr. No. 45.

[1412]

Koninklyke Nederlandsche Stoomboot-Maatschappy Amsterdam.

Die neu gebauten, auf das Prachtvollste und Zweckmäßigste für Passagiere und Güter eingerichteten eisernen Schraubendampfer der Gesellschaft unterhalten den regelmässigen Verkehr zwischen

Amsterdam — St. Petersburg, via Kopenhagen.

Willem de Berde, Capitain S. Saack, groß 600 Tons.

Anna Paulowna, Capitain G. C. Swart, groß 600 Tons.

Abfahrtsstage

von Amsterdam:
31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli,
26. Juli.

von St. Petersburg:
31. Mai, 14. Juni, 28. Juni, 12. Juli,
26. Juli, 9. August.

Ueberfahrtspreis für Passagiere (excl. Beköstigung):

nach St. Petersburg I. Klasse 80 Fl., II. Klasse 50 Fl.

nach Kopenhagen I. Klasse 30 Fl., II. Klasse 20 Fl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Jeder Reisende hat 50 Kilom. Gepäc frei.

Amsterdam — Königsberg, via Kopenhagen.

Berénice, Capitain P. J. Bakema, groß 600 Tons.

Abfahrtsstage

von Amsterdam:
3. Juni, 24. Juni, 15. Juli, 5. August,
26. August, 16. September.

von Königsberg:
13. Juni, 4. Juli, 25. Juli, 15. August,
5. September, 26. September.

Ueberfahrtspreise für Passagiere (ohne Beköstigung):

nach und von Königsberg I. Klasse 40 Fl., II. Klasse 30 Fl.

nach und von Kopenhagen I. Klasse 30 Fl., II. Klasse 20 Fl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Jeder Passagier hat 50 Kilom. Gepäc frei.

Amsterdam — Leer.

Königin Marie, Capitain S. Föpp, groß 300 Tons.

Abfahrtsstage

von Amsterdam:
4. Juni, 14. Juni, 23. Juni, 2. Juli,
12. Juli etc.

von Leer:
31. Mai, 9. Juni, 18. Juni, 28. Juni,
7. Juli, 16. Juli etc.

Ueberfahrtspreise für Passagiere (ohne Beköstigung):

I. Klasse 12 Fl., II. Klasse 8 Fl., auf Deck 6 Fl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Jeder Passagier hat 50 Kilom. Gepäc frei.

Amsterdam — Bordeaux.

Ondine, Capitain M. Lovius, groß 400 Tons.

Abfahrtsstage

von Amsterdam:
5. Juni, 26. Juni, 17. Juli, 7. August,
28. August.

von Bordeaux:
18. Juni, 8. Juli, 29. Juli, 19. August,
9. September.

Ueberfahrtspreise für Passagiere (ohne Beköstigung):

I. Klasse 25 Fl., Zwischendeck 12 Fl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. — Jeder Passagier hat 50 Kilom. Gepäc frei.

Um den Handel zu befördern und den Transitverkehr über Amsterdam zu heben, sind die Frachten nach genannten Häfen fast eben so billig gestellt, als die bisherigen Segelschiffsrachten, zuzüglich des Unterschiedes in der Assurance-Prämie.

Die Vortheile, welche rasche Reisen und die Sicherheit der Ankunftszeit bieten, sind in der Frachtberechnung außer Acht gelassen.

Alle mögliche Einrichtungen sind getroffen, um jeder Beschädigung oder Remponirung der betreffenden Ladung zuvorkommen und werden die Güter mit der grössten Sorgfalt behandelt.

In den Abfahrtsstagen wird die grösste Regelmässigkeit eingehalten und man gebeten, bei Transitsendungen, zur Ersparrung von Lagerkosten, besonders darauf zu achten.

Nähere Informationen über Frachten etc. ertheilen außer der Direction in St. Petersburg die Herren Kap-herr u. Co., General-Agent,

- = Copenhagen = = Fiedler u. Co., =
- = Königsberg = = Robert Klevenstüber, =
- = Leer = = Frißen u. Böttner, =
- = Bordeaux = = Faure freres. =

Amsterdam, Mai 1857.

Die Direction.
C. A. von Hemert. W. Kamann. M. H. Insinger.

75. Friedrichs-Str. 75.
Ecke der Jäger-Str.

COPIRMASCHINEN
jeder Construction,
SIEGELPRESSEN
jeder Größe,
STEMPEL-APPARATE
und Farben.

A. Liebmann,
Graveur, Wappenstecher
und Steinschneider.

Stein- und Kupferdruckerei.

STEMPEL - PRESSEN
zum Farbendruck,
ENGLISCHE, FRANZÖSISCHE
Papiere,
SCHREIBMATERIALIEN,
Siegelack etc.

D a s

Herren - Garderobe - Magazin

von **L. Simon,** Friedrichstr. 75.

im Eckhause der Jägerstraße,

empfehlte sein jetzt auf das Vollständigste assortirtes Lager von **Orloffs, Bonjours, Tracks, Beinkleidern, Westen,** so wie alle in dieses Fach einschlagenden **Herren-Garderobe-Artikel,** als: **Shlipse, Taschentücher, Plaids, Hosen- und Weststoffe,** zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden auf's Sauberste in **kürzester Zeit** ausgeführt. [1461]

[1473]

Wasserleitungen

in Häusern, Fabriken, Brauereien, Gärten etc. übernehmen wir einzurichten und leisten für unsere Arbeiten, die wir unter Leitung englischer Arbeiter ausführen lassen, die vollständigste Garantie. Da wir die hierzu gehörigen Gegenstände, als: Rohr, Hähne etc., in unserer Fabrik selbst anfertigen lassen, so können wir die Preise gegen die bisher hier üblich gewesenen

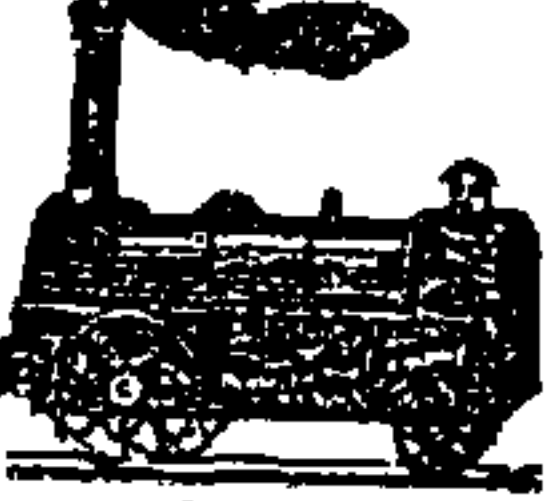
15 bis 20 Procent

billiger stellen.

Aufträge nehmen bis 1. Juli in unserm Comptoir **Zimmerstraße Nr. 78** und nach dem 1. Juli **Lindenstraße Nr. 19** entgegen

Schaeffer & Walcker,


Fabrik für Gasbeleuchtung und Wasserleitungen.



Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.

Extrazüge zu den bekannten ermäßigten Fahrpreisen finden an **Sonn- und Festtagen** Morgens 6 Uhr und Nachmittags 3 Uhr von Berlin nach Potsdam statt. Auch gehen die Localzüge an diesen Tagen bis zur Wildparkstation.

[1468] **Das Directorium.**



Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn.

Von der Pfingstwoche an werden auch am **Dienstag und Donnerstag** Nachmittags 3 Uhr wieder Extrazüge von Berlin nach Potsdam zum halben Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt an demselben Tage veranstaltet.

[1480] **Das Directorium.**

[1478] **Das Flussbad**
Stralauer Brücke Nr. 2,

für Herren und Damen, ist wieder eröffnet. Es bietet die Gelegenheit zum Schwimmen für Herren und Damen. Geprüfte Schwimmlehrer und eine geschickte Schwimmlehrerin erteilen den Unterricht. Das große Schwimmbassin der Herren ist 12 Fuß tief, unter freiem Himmel und hat einen Flächenraum von 4000 Quadratfuß. Die Douchen und Brausen in der Anstalt werden von den Berliner Wasserwerken gespeist. Elegante Zellen zum Nebenbaden sind für Herren und Damen vorhanden. Abend ist die Anstalt durch Gas erleuchtet.

Ankündigungen aller Art in die

Augsb. Allgemeine Zeitung, Bank- und Handelszeitung in Berlin.

Breslauer Zeitung, Berliner Börsen-Zeitung in Berlin.

Frankfurter Journal, Frankfurter Handelszeitung, Arbeitgeber in Frankfurt, Weser-Zeitung in Bremen, Bremer Handelsblatt, Wanderer in Wien, Mittelrhein. Zeitung in Wiesbaden.

Königl. Leipziger Zeitung

sind bei der großen Verbreitung dieser Blätter stets vom besten Erfolg, und werden solche von unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Heinrich Hübner in Leipzig.

für Spediteure und Kaufleute.

In Commission der E. Zimmermann'schen Buchhandlung in Glogau ist soeben erschienen:

„Tarife und Reglements für den Waaren-Transport auf sämtlichen Deutschen Eisenbahnen etc.“

einschließlich für den Verkehr von und nach Paris, Havre, Ostende, Brüssel u. s. w.

Zum Gebrauch für Spediteure u. Kaufleute.
2 Hefte (23 Bogen stark). Preis 25 Sgr. Das 1. Heft kann von jeder Buchhandlung zur Ansicht vorgelegt werden. [1469]

Zum Berliner Wollmarkt

ist vom Unterzeichneten in den hiesigen Zeitungen vom 13. und 21. Mai d. J. über die auf dem Alexanderplatz stattfindenden

Lagerungen in den Zelten,

ebenso über die Beforgung des Wollverkaufs, und frühzeitige Anmeldungen bereits das Nähere zur geneigten Beachtung angezeigt.

Bestellungen zu Lagerräumen, insofern letztere nach den vielfach eingegangenen Anmeldungen noch vorhanden sind, gelangen nach der in obigen Anzeigen bemerkten Weise zur besten Ausführung.

[1472] **W. Naebel.**

Walhalla.

Sommergarten.

Sonntag (erster Pfingstfeiertag),
Montag (zweiter Pfingstfeiertag),
Großes Nachmittags-Concert.
Anfang 5 Uhr.
Entrée à Person 2½ Sgr.

[1476] **Großkopf.**

Kölnische Bier-Halle.

Kölnischen Fischmarkt 5,

empfehlte bei guter Küche ein vorzügliches Glas Lager-Bier.

[1217] **G. M. Kampfenkel.**

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 31. Mai. Im Opernhause. (95te Vorstellung.) **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach Scribe. Musik von Halévy. (Letztes Auftreten der Frau Köster vor ihrem Urlaube. Herr Mayerhofer, vom K. K. Hofopertheater zu Wien: Cardinal, als Gastrolle). Anfang 6 Uhr. Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. (135. Abonnements-Vorstellung.) **Das Käthchen von Heilbronn.** Historisches Ritterstück in 5 Aufzügen von H. v. Kleist, für die Bühne eingerichtet von H. Laube. Kleine Preise.

Montag, den 1. Juni. Im Opernhause. (96. Vorstellung.) **Morgano.** Phantastisches Ballet in 3 Acten und 1 Vorspiel, vom Königl. Balletmeister P. Taglioni. Musik von Hertel. Anfang 7 Uhr. — Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. Keine Vorstellung.

Dienstag, den 2. Juni. Im Opernhause. (97. Vorstellung.) **Norma.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini. (Frau Palm-Spater, Königl. Württembergische Kammer Sängerin: Norma, als Gastrolle.) — Mittel-Preise.

Der Biletverkauf zur Dienstags-Vorstellung beginnt Montag, den 1. Juni.

Im Schauspielhause. Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 3. Juni. Im Opernhause. (98. Vorstellung.) **Morgano.** Phantastisches Ballet in 3 Acten und 1 Vorspiel, vom Königl. Balletmeister P. Taglioni. Musik von Hertel. Anfang 7 Uhr. Mittel-Preise. — Der Bilet-Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Dienstag, den 2. Juni.

Im Schauspielhause. Keine Vorstellung.

Kroll's Etablissement.

Sonntag, den 31. Mai. Zum 1. Male: **Capital und Interessen.** Charakterbild mit Gesang in 3 Acten von C. A. Görner und H. Salinger. Musik von Bernh. Röder. (Hr. Director Görner — Fuzel.) Im Sommergarten: Erste Vorstellung des gymnastischen Künstlers **Mr. Robert Dmar: Exercitien auf der Horizontal-Leiter in einer Höhe von 60 Fuß.** — Zu Anfang und zum Schluss: Gr. Concert unter Leitung des Capellmeisters Hr. Braun. Anfang des Concerts 4 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr.

Montag, den 1. Juni. Zum 10. Male: **Dreinetzte Jungen.** Poffe mit Gesang in 3 Acten, von C. A. Görner. Musik von Th. Hauptner. (Hr. Director Görner — Feuchtinger.) Im Sommergarten: 2. Vorstellung des **Mr. Robert Dmar.** Zu Anfang und zum Schluss: Gr. Concert. Anfang des Concerts 4 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr.

Dienstag, den 2. Juni. Zum 43. Male: **Prinz Honigschnabel.** Zauber-Mährchen mit Gesang, Tanz und Maschinen in 3 Abth. und 7 Tableaux, von C. A. Görner und C. Köfler. Im Sommergarten: 3. Vorstellung des **Mr. Robert Dmar.** Zu Anfang und zum Schluss: Gr. Concert. Anfang des Concerts 5 Uhr, der Vorstellung 6½ Uhr.